

Kurzbericht

Auslandssemester an der University of St Andrews

Im Herbst 2023 hatte ich die besondere Gelegenheit, ein Auslandssemester an der University of St Andrews in Schottland zu verbringen. Ich möchte diesen Kurzbericht dafür nutzen, um einen Einblick in die Gründe meiner Universitätswahl, meine Highlights sowie meinen Alltag als Student und meine Erfahrungen im Bezug auf den Bewerbungsprozess zu geben. Ich habe meine Zeit in Schottland sehr genossen und kann es jedem Studenten nur ans Herz legen, ein Auslandssemester an einer solchen oder ähnlichen Institution in Erwägung zu ziehen.

Die University of St Andrews, welche im Jahre 1413 gegründet wurde, ist die älteste Universität des Landes. Sie ist unter anderem bekannt für ihren hervorragenden akademischen Ruf, die jahrhundertealten Traditionen sowie einige berühmte Absolventen, wie Prinz William und Catherine, Prinz und Prinzessin von Wales. Sie liegt im Norden von Schottland und beherbergt im Jahr 2020 rund 10.500 Studierende. Mit einer Einwohnerzahl von gerade einmal 18.500 lässt sich St Andrews damit ohne Zweifel als klassische Studentenstadt bezeichnen, die nicht nur durch ihre Universität an Bekanntheit gewonnen hat, sondern unter Fans des Golfsports auch gerne als „Home of Golf“ bezeichnet wird. Grund dafür ist der Old Course – auch „Old Lady“ genannt, welcher als der älteste Golfplatz der Welt gefeiert wird und im Herzen von St Andrews liegt.¹

Warum St Andrews?

Einer der Gründe warum ich mich für die University of St Andrews entschieden habe ist ohne Zweifel die sehr internationale Ausrichtung der Universität und der damit einhergehende kulturelle Austausch. Rund 45% der Studierenden im Jahr 2017 waren selbst nicht im Vereinigten Königreich zuhause und reisten aus 137 Nationen an - nur knapp 30% kamen aus Schottland selbst. Ein weiterer sehr entscheidender Aspekt war der bereits erwähnte Fokus auf akademische Leistung und das breite Angebot an außerschulischen Weiterbildungsmöglichkeiten. Nicht nur ist St Andrews mit einem Bachelorstudentenanteil von gut 80% auf die Ausbildung von Erststudierenden spezialisiert, sondern bietet neben dem klassischen Universitätsangebot über 150 Gesellschaften [im Englischen „Societies“] und Clubs an. Hier können die Studierenden neben den Vorlesungen klassische Sportangebote wie Fußball und Rugby, aber auch exotischere Angebote wie Tontaubenschießen und Windsurfen wahrnehmen. Darüber hinaus können die Studenten societies passend zu ihren Studienfächern, ihren Herkunftsländern oder auch im Einklang mit anderen Hobbies und Interessen beitreten oder selbst gründen. Ich selbst war ein Teil der German society und habe an vielen Stammtischen sowie dem St Andrews Oktoberfest teilgenommen. Auch habe ich mich im Universitäts Consulting Club engagiert und versucht, mit den Kommilitonen im Universitäts Golf Club mitzuhalten.²

Der größte Ansporn für mich, an einem Auslandssemester an der University of St Andrews teilzunehmen, war zweifellos der Wunsch, das britische Universitätssystem kennenzulernen. Die gerade beschriebene Vielfalt an Freizeitaktivitäten war nur ein Teil des Angebots, das meinen Alltag in St Andrews und die so besondere Community aus Studierenden geprägt hat. Ein weiterer Aspekt ist das Leben in „Halls“ – so werden die Universitätsunterkünfte genannt, in denen die Erstsemester- und Austauschstudenten in St Andrews unterkommen. Hier habe ich gemeinsam mit anderen Studierenden aus allen Ecken der Welt und den verschiedensten Fachrichtungen gelebt. Bei den von der Hall veranstalteten Events, wie die in St Andrews berühmten St. Salvators Hall [meiner Unterkunft] „Wine and Cheese Nights“ oder den Gartenpartys bei Sonnenschein auf dem Sallies Lawn [Gartenfläche vor der Hall - „Sallies“ kurz für St Salvator’s Hall], habe ich in den ersten Wochen viele Freunde gefunden.

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/University_of_St_Andrews

² https://de.wikipedia.org/wiki/University_of_St_Andrews

Diese Events und die gemeinsame Zeit auch beim Frühstück, Mittag- und Abendessen haben nachhaltig zu einem sehr familiären Gefühl mit allen meinen Zimmernachbarn und Hall-Kollegen geführt.

Der Alltag in St Andrews

Ein weiterer Faktor, der das Alltagsleben für mich so besonders gemacht hat und einen entscheidenden Unterschied zu meinem Leben als Student an einer deutschen Hochschule ausmacht, ist das Ausmaß an Kontaktstunden in der Lehre. Die University of St Andrews bietet neben dem Vorlesungsangebot diverse Tutorien, Projekte, Office Hours [Zeiten, zu denen die Professoren für individuelle Fragen aller Studenten zur Verfügung stehen], und Nachhilfestunden an, welche von der Universität für jeden Studenten kostenlos angeboten werden.

Ich selbst habe an der University of St Andrews drei Module belegt. Das entspricht dem empfohlenen Studienaufwand für ein Semester und wird nach dem Bestehen aller Prüfungsleistungen mit 30 ECTS belohnt.

Meine Modulwahl sah dabei wie folgt aus:

1. Corporate Finance and Control³

Dieses Modul beschäftigte sich mit Fragen rund um die Unternehmensfinanzierung und welche Rolle die Kapitalstruktur eines Unternehmens dabei spielt. In den wöchentlichen Tutorien haben wir verschiedenste Beispiele aus der realen Welt durchgerechnet und das in den Vorlesungen behandelte Wissen angewandt. Die Prüfungsleistung in diesem Modul war zweigeteilt. Bei dem ersten Teil handelte es sich um einen Aufsatz [im Englischen „essay“] indem wir über das von uns entworfene Finanzmodell zur Optimierung der Investitionsstruktur unseres Aktienportfolios, je nach Risikobereitschaft und Ertragsverlangen, berichten sollten. Eine klassische Klausur, über die in den Vorlesungen besprochenen und in den Tutorien vertieften Sachverhalte, stellte den zweiten Teil der Prüfungsleistung dar.

2. Organisation Studies⁴

In Organisation Studies haben wir uns mit den wichtigsten Organisationstheorien beschäftigt und Organisationen in der heutigen Gesellschaft kritisch untersucht. Dabei haben wir uns besonders mit den sozioökologischen Systemen in Organisationen und deren Historie auseinandergesetzt. Die Prüfungsleistung bestand aus drei essays, in denen wir die in den Vorlesungen besprochenen Konzepte und Theorien hinterfragen und auf reale Situationen anwenden sollten.

3. Enterprise and Creativity⁵

Dieses Modul lässt sich als klassisches Entrepreneurship Modul verstehen. Über den Zeitraum des gesamten Semesters haben wir in Gruppen bestehend aus bis zu fünf Studierenden eigene Unternehmen gegründet und diese bis zum Ende des Semesters eigenständig geführt. Bei einer Veranstaltung im Entrepreneurship-Center der Universität am Ende des Semesters sollten wir unser Unternehmen und die Idee dann an Mitarbeiter des Centers pitchten. Diese Vorstellung ergänzt um einen Businessplan stellte die Prüfungsleistung dar.

In meiner Zeit in Schottland haben wir das schöne St Andrews oft für Tages- und Wochenendausflüge in die nahegelegenen Dörfer, Städte und einmalig für einen längeren Aufenthalt in den Highlands verlassen. Natürlich ist das raue Wetter des schottischen Hochlandes nichts für jedermann – mit einer

³https://www.st-andrews.ac.uk/subjects/modules/catalogue/?meta_semester_sand=1&meta_modulecode=MN3101&meta_ayrs_sand=2023%2F4

⁴ https://www.st-andrews.ac.uk/subjects/modules/catalogue/?meta_semester_sand=1&meta_modulecode=MN3102&meta_ayrs_sand=2023%2F4

⁵ https://www.st-andrews.ac.uk/subjects/modules/catalogue/?meta_semester_sand=1&meta_modulecode=ID2007&meta_ayrs_sand=2023%2F4

Regenjacke im Gepäck und viel Zeit an der Hand haben meine Kommilitonen und ich diese Zeit jedoch sehr genossen. Nicht zuletzt war es die schottische Gastfreundschaft, die uns jedes Mal aufs Neue begeistert und uns viele tolle Momente beschert hat.

Bewerbung & Planung

Wie bei Auslandserfahrungen an anderen Universitäten ist der Bewerbungs- und Organisationsaufwand auch in St Andrews nicht gerade gering. Die University of St Andrews ist nicht mit der Hochschule in Ludwigshafen verpartnert, und so musste ich Fragen, die sonst durch bestehende Verträge zwischen den Hochschulen bereits geklärt sind, neu verhandelt. Im Rückblick war es jedoch mehr das Bewerben an diversen anderen Universitäten, das den Großteil des Aufwandes ausgemacht hat. Da ich mich nur bei Nicht-Partnerhochschulen beworben habe, wollte ich so sicherstellen, auch einen Platz zu bekommen.

Grundsätzlich sind die Anforderungen an die Bewerbung, der Bewerbungsprozess als solcher und auch die weiteren Schritte nach der Bewerbung bestens auf der Website der University of St Andrews beschrieben. Ebenfalls konnte das Universitätspersonal in diversen Telefonaten unter Beweis stellen, dass etwaige Fragen stets schnell beantwortet werden können.

Von Kommilitonen an anderen Auslandsuniversitäten konnte ich erfahren, dass neben der Bewerbung sich auch die Unterkunftssuche und die Modulwahl als teilweise sehr zeitintensiv herausgestellt haben. An der University of St Andrews werden einem diese Aufgaben abgenommen. Alle „incoming students“, so wie wir in St Andrews genannt werden, sind in den von der Universität zur Verfügung gestellten Halls untergebracht. Und auch die Modulwahl wird mit Hilfe eines „Academic Advisors“ finalisiert, der jeden Studierenden individuell dabei unterstützt, die passenden Module auszuwählen.

Natürlich ist auch die Finanzierung des Auslandsstudiums ein nicht zu vernachlässigender Aspekt der Planung. Wie alle Universitäten im Vereinigten Königreich ist auch die University of St Andrews nicht gerade günstig. Auch wenn man im Gegensatz zu vielen anderen Destinationen wahrscheinlich etwas Geld beim Kauf des Flugtickets sparen kann, können die Kosten für die Unterbringung sowie die Lebenserhaltung in St Andrews eine echte Herausforderung darstellen. Zusätzlich lege ich jedem Studierenden ans Herz, ein nicht zu geringes Budget für Reisen in andere Städte des Landes, wie Edinburgh und Glasgow, und einen Wochenendausflug in die Highlands einzuplanen. Diese zählen rückblickend definitiv zu den Highlights meines Aufenthaltes.

Danksagung

Ich möchte den Abschluss meines Berichts dafür nutzen, um mich bei meinen Förderern an der Hochschule und darüber hinaus zu bedanken. Ohne die großartige Unterstützung aller Parteien wäre diese besondere und wertvolle Erfahrung nicht in einem solchen Ausmaß möglich gewesen.

Danke an das Team des International Offices der Hochschule für die intensive und sehr gute Beratung. Danke an die Verantwortlichen und Wegbereiter des Deutschlandstipendiums und des PROMOS-Programmes für die finanzielle Unterstützung.

Danke an die Studiengangsleitung für die weitere Organisation und Unterstützung bei allen Fragen.

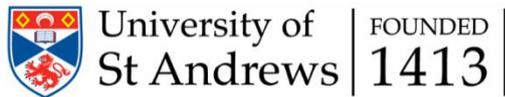
Gerne stehe ich jederzeit für Fragen zu meinem Auslandssemester an der University of St Andrews unter meiner Hochschul-Emailadresse tim.breuer@studmail.hwg-lu.de zur Verfügung.

Vielen Dank,
Tim Breuer



Einblicke in mein Auslandssemester an der University of St Andrews.

Alle Fotos sind von mir, Tim Breuer, aufgenommen worden. Ich behalte mir das Recht an diesen Bildern vor und bitte darum, dass die Bilder einzig und allein für den in diesem Bericht antizipierten Gebrauch verwendet werden.



Old College

Das alte Universitätsgebäude.

An diesem Tag, Sonntag, versammelten sich die Studenten zu einem „Pier-Walk“. Hier gehen alle Studenten der Universität, gekleidet in ihren Roben, von dem Old College durch die Stadt bis zum St Andrews Pier.

Randnotiz: Pier - Bild 8



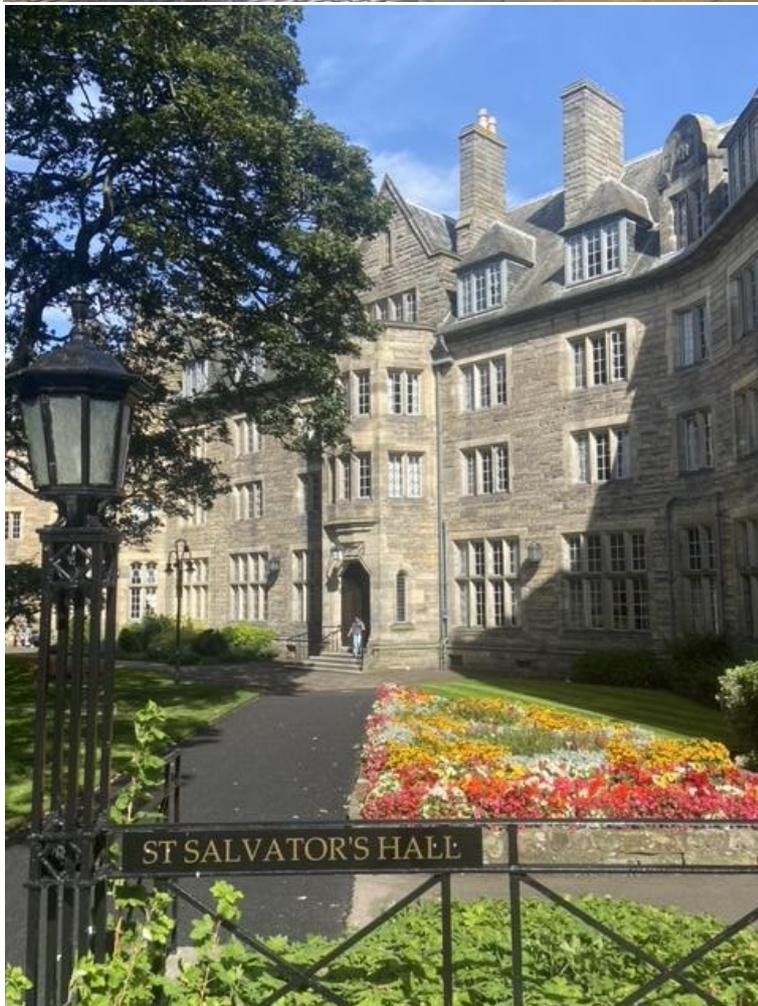
Old College

Das alte Universitätsgebäude an einem Montag.



St. Mary's

Das St. Mary's Gebäude beherbergt die psychologische und neurowissenschaftliche Fakultät sowie die King James Bibliothek.



St. Salvator's Hall

Meine Unterkunft während meiner Zeit in St Andrews.

Randnotiz: Zu ihrer Zeit, haben hier auch Prinz William und Catherine gewohnt und sich den Erzählungen zur Folge kennengelernt.



St Salvator's Hall

Meine Unterkunft noch einmal
von einem anderen Winkel.



St Andrews

Panorama Blick auf den Old
Course mit der Stadt im
Hintergrund.



Market Street

St Andrews' zentrale Einkaufsstraße mit dem Whyte-Melville Memorial Brunnen im Vordergrund.



St Andrews Pier

Ende des Pier-Walks.



Eingangshalle St Salvator's Hall

Vorbereitung für das Hall Foto, welches einmal im Semester in allen Halls gemacht wird und als Andenken an die Studierenden im Common Room [Gemeinschaftsraum jeder Hall] aufgehängt wird.



East-Sands

Einer der drei Strände, die St Andrews bietet. Hier ist es Tradition sich an besonderen Anlässen um ein Lagerfeuer zu versammeln um zu feiern.



St Andrews Harbour

Der kleine städtische Hafen an dem noch vereinzelt Fischerboote anlegen.



The Scores

Blick auf die Nordsee und die westliche Küste St Andrews'. Die Straße die hier entlang führt heißt „The Scores“. Hier wohnt unter anderem die Universitätspräsidentin Dame Sally Mapstone.



Riff East Sands

Blick auf die östliche Küste von St Andrews.



Highlands

Das atemraubende Hochland Schottlands.



Old Course

Der älteste Golfplatz der Welt im Vordergrund mit dem Old Course Hotel auf der rechten Seite und der Stadt im Hintergrund.



Old Course

Siebzehntes Loch meiner ersten
Runde auf dem Old Course.



Old Course

Siebzehntes Loch meiner ersten
Runde auf dem Old Course.



Edinburgh

Edinburgh bei Nacht
aufgenommen vom
Weihnachtsmarkt.



Edinburgh Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt an den East
Princes Street Gardens in der
Innenstadt Edinburghs.